
Skoda baute im vergangenen Jahr über 800.000 Autos

Obwohl die Covid-19-Pandemie sowie der Halbleitermangel auch Skoda traf, hat der tschechische Automobilhersteller im vergangenen Jahr weltweit über 800.000 Fahrzeuge produziert. Mehr als die Hälfte davon liefen im Stammwerk in Mladá Boleslav vom Band. Zu den am häufigsten gefertigten Baureihen gehören der Octavia (172.000 Einheiten), der Kamiq (111.000 Stück) und der Karoq (109.000 Exemplare).

Außerdem fertigte Skoda am Unternehmensstammsitz 128.000 Hochvolt-Traktionsbatterien, 419.000 Schaltgetriebe und 1,4 Millionen Achsen auch für andere Modelle des Volkswagen-Konzerns. Dazu kommen 185.000 Superb aus dem Werk Kvasiny und 423.000 Direktschaltgetriebe aus Vrchlabí. An seinem Standort in der slowakischen Hauptstadt Bratislava produzierte die Marke rund 12.500 Einheiten des Karoq und des Citigo iV

An den beiden russischen Standorten baute Skoda im vergangenen Jahr insgesamt über 87.000 Autos, aus den vier chinesischen Werken stammen mehr als 54.000 Fahrzeuge und in Indien fertigte die VW-Tochter in den beiden Werken über 26.000 Einheiten sowie mehr als 37.000 Motoren, die auf dem dortigen Markt auch in Modellen von VW und Audi eingebaut werden. (aum)

